



25.03.2022

Newsletter 055

Rodelverein ehrt seine erfolgreichen Sportler



Einer langen Tradition folgend ehrte der Rodelverein Swarovski-Halltal-Absam seine verdienten Sportler, sowohl die Nationalteam-Rodler als auch seine Nachwuchs-Rodler. Die Sportler-Ehrung fand gestern Abend im Absamer Kiwi statt.

März 2010 Olympia-Feier Vancouver, März 2014 Olympia-Feier Sochi, März 2018 Olympia-Feier Pyeongchang und März 2022 Olympia-Feier Peking. Immer im Kiwi. Immer für „unsere“ Olympioniken. Der Grund war und ist ein einfacher: Jedes Mal hatten wir nicht nur Olympia-Teilnehmer zu feiern, sondern auch Medaillengewinner. Gold-Silber-Bronze-Blech. Alles war dabei. Auch bei den Weltcup-Rennen. Nicht zu vergessen unsere Jugend, die potentiellen Olympiasieger von morgen.

Auch dieses Jahr konnten wir trotz anfänglich wechselnder Corona-Bedingungen endlich wieder eine Sportler-Ehrung durchführen. Und alle waren sie gekommen: Unsere vier Olympiateilnehmer, angeführt vom Doppel-Medaillengewinner Lorenz Koller, Sprint-Weltmeister Nico Gleirscher und Bruder David und Armin Frauscher. Auch Wolfgang Kindl von der Silber-Mannschaftsstaffel konnte mit Familien begrüßt werden. Madeleine Egle war leider krank, schickte aber ihre Eltern. Darüber hinaus konnten wir auch unsere komplette Jugendmannschaft begrüßen, die auch auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken konnte.



Gefeiert wurden allerdings nicht nur die Erfolge bei den Olympischen Winterspielen in Peking, sondern auch die hervorragenden Platzierungen bei der 50. Weltmeisterschaft 2021 am Königssee und den Weltcups 2020/2021 und 2021/2022. Konnte sich unser Obmann Hubert Würtenberger in seiner Begrüßungsansprache noch kurz halten - er hatte immerhin unter anderem drei amtierende und einen Altbürgermeister von Absam zu begrüßen, war die Laudatio von unserem Sportwart Peter Linger schon etwas länger. Besonders zu erwähnen sind natürlich die olympische Silber- und Bronzemedaille von Lorenz Koller im Team und im Herren-Doppel, das Doppelpodest bei der WM im Sprint von Nico (Platz 1) und David Gleirscher (Platz 3) und natürlich die überragende Weltcup-Saison 2020/2021 von Steu/Koller, als sie alle drei möglichen Kristallkugeln abräumten. Erfolgreichste Rodlerin unserer Jugendmannschaft war Dorothea Schwarz, die im Jugend-Weltcup „Jugend A“ bei den Damen den 2. Platz und im Damen-Doppel den 1. Platz belegte. Ihnen allen gelten auch an dieser Stelle noch einmal unsere herzlichsten Glückwünsche.

Stimmen zur Feier:

Lorenz Koller: Einfach wunderbar, wenn man nach mehreren Jahren wieder zu einer Feier nach Absam kommen kann, wenn unser Absamer Rodelverein zu einer Feier einlädt. Auch freue ich mich, wenn ich mit meiner Familie all diese Glückwünsche entgegen nehmen kann.

David Gleirscher: Schön, dass wir jetzt wieder unsere Erfolge auch im Verein feiern können. Ich genieße diesen Abend sehr und freue mich über diese tolle Atmosphäre, hier in Absam.

Nico Gleirscher: Auch für mich ist es lässig, dieses Vereinsleben wieder spüren zu können und unsere Erfolge zu feiern. Rückblickend hat die Saison für mich recht schwierig begonnen und ist dann immer besser geworden. Schade, dass Olympia so für mich gelaufen ist, trotzdem weiß ich, dass ich sau schnell sein kann und darauf kann ich aufbauen.

Armin Frauscher: Eine super Organisation dieser Abend und es ist für mich nicht selbstverständlich, so etwas erleben zu dürfen. Ich war schon als kleiner Bub dabei und noch immer gibt es diese wunderbare Stimmung. Danke dafür.



Wolfgang Kindl: Ein sehr gelungener Abend. Immer lässig, wenn ein Verein so etwas veranstaltet. Für mich als „Externer“ freue ich mich umso mehr, wenn auch ich dabei sein darf. Einfach ein schöner Abschluss für die Saison.

Dorothea Schwarz: Ich fühle mich echt super, hier sein zu können, auch dass es wieder möglich ist, eine solche Feier zu veranstalten. Schon vor vier Jahren war ich dabei und durfte damals auf die Bühne. Aber dass es für mich heuer so gut laufen würde, hätte ich mir nicht träumen lassen.